

Musik und Markt zum doppelten Jubiläum

Gemeinde feiert im Juni 475 Jahre Fleckenrechte und 150 Jahre Rupp-Bräu / Festwochenende vom 17. bis 19. Juni

LAUENAU (al). Zum dritten Mal hintereinander feiert der Ort ein Jubiläumsjahr. Erst war es die eigene urkundliche Erwähnung vor 950 Jahren, dann folgte die Vollendung der ersten zweieinhalb Jahrzehnte der „Lauenauer Runde“. Nun wird der Fleckenrechte gedacht, die dem Ort vor wahrscheinlich 475 Jahren verliehen worden sind.

So ganz sicher ist das zwar nicht, weil Originaldokumente fehlen und vom „Bleck“ („Flecken“) Lauenau bereits einige Zeit vor 1536 die Rede gewesen ist; aber auf das genaue Datum kommt es eigentlich gar nicht an. Viel wichtiger ist, dass die Gemeinde das in Niedersachsen verhältnismäßig seltene Prädikat tragen darf und dass sich über die Jahrhunderte die Erlaubnis, Märkte abzuhalten, Bier zu brauen und Recht zu sprechen, bewahrt hat – auch wenn die Gemeinde heutzutage auf diese Rechte weitgehend verzichtet.

Vor Mitgliedern der „Lauenauer Runde“ haben Bürgermeister Heinz Laufmüller und Musikerin Christina Ziegler jetzt einen ersten Blick auf das Festwochenende geworfen. Im Sägewerk geht es los am Freitag 17. Juni, mit einem Vorprogramm ab 17.30



Der letzte Historische Markt findet vor zwei Jahren in Feggendorf statt. Bald können Anbieter und Besucher auf der Lauenauer „Plaza“ erneut Kreativität beweisen.

Uhr und dem Musical „Der Brand in Lauenau“ ab 18 Uhr. Zahlreiche Kinder und Jugendliche wirken dabei mit. Der Heimat- und Museumsverein will Spielszenen aufführen. Es gibt Musik auf historischen Instrumenten; Kinder dürfen sich für „Mariengroschen“ auf einem kleinen

Markt etwas kaufen. Große Leute zahlen einen Obolus. Ab 20 Uhr spielt die Gruppe „Cut“ zum Tanz auf.

Am Sonnabend, 18. Juni, beginnt um 13 Uhr ein Historischer Markt in Lange Straße und Kirchstraße. Dabei geht es weniger um mittelalterliche Zutaten, sondern mehr

um originelle Kostümierung der Anbieter und Ausstattung der Stände. Laufmüller wünscht sich „viele Mitmacher“. Sie könnten handwerkliche oder kunstgewerbliche Fertigkeiten zeigen und/oder Gegenstände zum Kauf anbieten. Möglichst bunt soll sich der alte Lauenauer Orts-

kern präsentieren und mit vielen kleinen Akzenten neugierig machen.

Begleitet werden die beiden Festtage von einer Ausstellung der Mal-, Bastel- und Klebearbeiten eines Wettbewerbs. Bereits seit Jahresbeginn wartet der gezeichnete Umriss der Lauenauer Ortslage auf junge und erwachsene Leute mit Kreativität. Der „schönste Flecken im Flecken“ wird gesucht. Dabei sind der Darstellung und der Phantasie bis auf die Ränder der Schablone keine Grenzen gesetzt. Schon jetzt stehen attraktive Preise für alle Altersgruppen zur Verfügung. Eine Jury wird die Bewertung vornehmen. Die Schablonen sind bei „Staaks-Augenoptik“ erhältlich und werden in Schulen und Kindergärten verteilt. Eine Auswahl der Preise ist demnächst in Schaufenstern der Sonnen-Apotheke sowie der „Bürgerhilfe“ dekoriert.

Am Sonntag, 19. Juni, steht der Bereich des Gasthauses „Felsenkeller“ im Mittelpunkt. Bei schönem Wetter soll auf einer Bühne des Vorplatzes um 10 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst

sowie um 14 Uhr ein Konzert des Sängerbunds Deister/Süntel beginnen. Mittags gibt es ein Essen aus der „Gulaschkanone“ oder auf Wunsch von der Speisekarte des Gastronomiebetriebs. Zuvor wollen sich Diplombraumeister Thomas Rupp und Heyno Garbe zu Wort melden. Garbe will sein Buch über die örtliche Brauereigeschichte vorstellen. Rupp wird voraussichtlich einen Jubiläumskrug des Hauses präsentieren und einen Hinweis auf die Besonderheit des Tages geben: „Bier zum absoluten Sonderpreis“.

Foto: al